

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 81 (2003)
Heft: 3

Rubrik: Jahresberichte 2002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die Wasserkraft ausgebaut werden soll, so gibt es aus der Sicht unseres Referenten keine Alternative zum Standort Grimsel: Dort liegt das grösste noch offene Ausbaupotenzial der Schweiz und das Projekt «KWO plus» bildet einen Kompromiss zwischen Schutz und Nutzung. Wichtig ist vor allem, dass bisher unberührte Gebiete weiterhin unberührt bleiben: es werden keine neuen Täler erschlossen und es gibt nur eine mässige Erhöhung einer bestehenden Staumauer, aber keinen neuen Stausee.

Dr. Gianni Biasutti schliesst seine Betrachtungen mit folgender Feststellung: «Wenn man sieht, wie rücksichtslos die Welt ihre fossilen Energiereserven ausbeutet und wie instabil die Lage in vielen Ölförderländern ist, muss man davon ausgehen, dass die Verfügbarkeit eigener und sicherer Energie für jedes Land von zunehmender Bedeutung wird.»

Nach einer angeregten Diskussionsrunde um Hüttenwege, Gletscherschwund, Zunahme der Niederschläge infolge Klimawärzung, Probleme der Stromanbieter im heutigen Strommarkt dankt *unser Vizepräsident* unter dem herzlichen Applaus der SV Herrn Dr. Gianni Biasutti für seine interessanten Ausführungen und schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz



Jahresberichte 2002

Hüttenbericht Saison 2002

Die Hüttenverantwortlichen der Sektion haben sich auch in der vergangenen Saison eingesetzt, um unseren Hütten Gästen einen bestmöglichen Aufenthalt zu ermöglichen. Was wir mit unseren Aufwendungen in der Haustechnik anstreben, ist eine Verbesserung für die Bewirtschaftung durch die Hüttenwartinnen und -warte, das sind Brandschutzmassnahmen, Unfallverhütung, Notrufinstallatoren, Raumbeleuchtungen, einfache Sanitäreinrichtungen. Wir wollen ausdrücklich keine Hochgebirgshotellerie!

Berglihütte

Die Hütte ist der Lage entsprechend gut erreichbar. Da der Gletscher oberhalb der Hütte im Herbst stark offen ist, wird der Zugang im letzten Teilstück vorzugsweise im Felsgrätli begangen. Die Hütte ist dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Der Hüttenumgang bedarf mittelfristiger Verbesserungen. Die Fundamente werden kontrolliert.

Gaulihütte

Der Hüttenweg ist infolge von Lawinen-niedergängen und Murgängen recht aufwändig im Unterhalt. Im Altbau wurde die Kochnische mit Brandschutzplatten verkleidet und der Abwaschbereich verbessert. Ebenfalls wurden im Altbau zwei Fassadenflächen mit handgespaltenen Holzschindeln verkleidet. Die neue Hütte ist so weit in gutem Zustand. An der Komposttoilettenanlage waren Haustechnikinstallationen erforderlich. Diese Anlage ist seit 23 Jahren in Betrieb.

Gspaltenhornhütte

Der Zustand der verschiedenen Hütten-zugänge und Übergänge ist gut. Unterhaltsarbeiten sind aber praktisch laufend erforderlich. Am und im Gebäude wurden folgende Arbeiten erfolgreich ausgeführt: Kücheneinrichtungen mit Durchreiche, neue Küchenfenster, zwei neue Aussen-türen beim Notschlaflager, Sanierung der

Hauswasseranschlüsse in der Küche, Unterhaltsarbeiten an der elektrischen Installation, Mustertisch mit Sitzbänken.

Hollandiahütte

Die alpinen Hüttenzugangsrouter konnten gut begangen werden. Baumeisterarbeiten waren an der Fundation, Bautenschutz und Aussenkanalisation erforderlich. Im Anbaukeller Nord wurde an der Holzdeckenkonstruktion der echte Hausschwamm festgestellt. Diese Feststellung erforderte ein sofortiges Handeln, indem eine Stahlstüpper-Abstützung der Holzdecke eingebaut wurde. Eine weitere Sofortmassnahme bestand aus der Holzschutzbehandlung bzw. Isolierung des Hausschwammkörpers gegen die Weiterverbreitung. Das Terrassengeländer konnte fertig montiert werden. Für die TC-Anlage wurden zusätzliche Zuluftrohre installiert.

Trifthütten

Die Hüttenzugangsroute hat sich infolge starken Triftgletscherschwunds wöchentlich verschlechtert.

Am 22. September 2002 wurde nach Begehung der Trifthütten durch die zentrale SAC-Hüttenkommission auf Grund der gefährdeten alpinen Hüttenzugangsroute die sog. Leitern-Route vorsorglich geschlossen. Die Trifthütten-Arbeitsgruppe ist u.a. beauftragt, einen neuen, möglichst sicheren Hüttenzugang zu finden. In den CN wurde über die Tätigkeit der Trift-Arbeitsgruppe sowie über die Konsultativabstimmung an der Sektionsversammlung vom Oktober 2002 eingehend informiert. Die erforderlichen weiteren Arbeiten in Form der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen werden laufend «im Feld» und in verschiedenen Arbeitsstellen getätigt. In der Hütte 1947 konnten das neue Swisscom-Funktelefon installiert sowie Installationen an der Solaranlage getätigt werden.

Die alte Trifthütte 1906 ist in einem Zustand, welcher für eine allfällige Benützung umfassende Sanierungsarbeiten erfordert, so bei der Fundation, der Aussenhaut (Fassaden und Dachhaut) und auch im Innenausbau. In der Gesamtbeurteilung der Trifthütten-Bewirtschaftung werden die Sanierungskosten zur Entscheidung über deren Durchführung aufgeführt.

Windegghütten

Die Hüttenzugänge sind gut unterhalten. In beiden Hütten konnten die neuen Swisscom-Funktelefone installiert werden. An der grossen Hütte wurden die Solarpaneele wirksamer angeordnet. Die Winter-Eingangsverschalung hat sich bewährt.

Der Entscheid, die kleine Hütte nach dem Elementarschaden vom Frühjahr 1999 wieder aufzubauen, hat sich auf Grund der Zunahme von Gästeübernachtungen als richtig erwiesen.

An dieser Stelle möchte ich allen Hüttenwarten und -wartinnen, Hüttenchefs und Mitarbeitern für ihre qualifizierte Arbeit und ihre Treue zu unseren Gebirgsunterkünften herzlich danken.

Der Hüttenobmann:
Hans Gnädinger

GESUCHT

per sofort oder per 1.1.2004 die Nachfolge für die Funktion des

Sektionskassiers.

Der Sektionskassier/die Sektionskassierin ist Mitglied des Vorstandes und somit beteiligt an allen strategischen und operationellen Entscheidungen und Vorschlägen, die unseren Club betreffen.

Von Vorteil sind Freude an Zahlen sowie Kenntnisse in Budgetierung, Buchhaltung, Kostenrechnung und Finanzanlagen, um die Verantwortung für Budget, Kassaführung und Rechnung der Sektion Bern SAC übernehmen zu können. Die Aufgabe gibt Einblick und Einflussmöglichkeit in sämtliche Bereiche des Clublebens, womit auch ein schönes Mass an Befriedigung verbunden ist.

Der gegenwärtige Kassier ist bereit, während einer gewünschten Zeit (bis zu einem Jahr) die Nachfolge sorgfältig in die Aufgabe einzuführen.

Interessierte melden sich beim Präsidenten Markus Keusen, Tel. P 031 931 67 61, G 031 337 02 67, oder beim Kassier Edgar Voirol, Tel. 031 921 06 34.